

Nur sehr wenige Objecte der heimatischen keramischen Kunstindustrie sind aus der Vergangenheit bis auf unsere Zeit erhalten worden, was nicht mit der Gebrechlichkeit allein des Materials, sondern vielmehr mit dem Umstande zu erklären ist, daß die Keramik als Kunstgewerbe in den Ländern der polnischen Krone sich nicht auf derselben Höhe befand, welche von anderen Zweigen der Kunstindustrie erreicht wurde. Wir begegnen zwar wiederholt selbst in der entlegensten Zeit Spuren keramischen Kunstgewerbes, aber der Mangel an Continuität und die sehr unzureichende Anzahl der vorhandenen Muster lassen einen organischen Anschluß der gegenwärtigen Keramik an deren alterthümlichen nationalen Bestand nicht zu. Bei den Nachgrabungen in Galicz, der alten ruthenischen Fürstenstadt,



Mittelthür aus dem ehemaligen Kloster des ruthenischen Pfarrkirche in Lemberg.

hat man ornamentirte und gemalte Fliesen gefunden, welche auf eine locale Production